

Skapulierfest 2015

Schauen Sie doch einmal, was Sie heute alles anhaben: Ihr Hemd, Ihre Jacke, Ihre Schuhe, Ringe und Schmuckkettchen. Gefällt Ihnen Ihre Kleidung? Fühlen Sie sich darin wohl? So soll es ja auch sein. Unsere Kleidung ist etwas sehr persönliches, sie ist fast wie ein Teil von uns selbst, deshalb soll man sich darin auch wohl fühlen.

Kleidung ist mehr als nur irgendein beliebiges Material, in das man sich einhüllt, damit man nicht friert. Mit unserer Kleidung stellen wir uns auch nach außen hin dar. Wir wollen damit anderen gefallen. Mit der Kleidung können wir Körperformen betonen oder sie verstecken. Kleidung sagt etwas aus über unsere Vorlieben, unseren Charakter, unser Temperament. Kleidung betont unsere Würde, nur Menschen bekleiden sich, Tiere haben ein Fell oder Federn, aber keine Kleidung. Kleidung betont auch unsere Einzigartigkeit: wenn Sie einmal in die Runde blicken, da werden Sie sehen, dass die Anwesenden z.T. sehr verschieden angezogen sind. Deswegen sucht man sich beim Einkaufen normalerweise Sachen aus, die zu einem passen und in denen man sich wohlfühlt. Und wenn man ein Kleidungsstück eine Weile getragen hat, dann gehört es zu einem, dann wird es gewissermaßen ein Teil von einem selbst, es nimmt nicht nur den Geruch von einem selbst an, sondern irgendwie auch die eigene Ausstrahlung.

Wie geht es Ihnen aber, wenn Sie die Kleidung von jemand anders anziehen sollen? Z.B. wenn Ihnen jemand bei einem Grillabend im Sommer, wenn es abends allmählich kühl wird, seine Jacke anbietet, damit Sie nicht frieren? Das kann ganz unterschiedlich sein, je nachdem, wie Sie zur Person des Betreffenden stehen, ob er Ihnen sympathisch ist oder nicht, ob Sie sich bei ihm wohl fühlen oder nicht.

Wenn wir das Skapulier anlegen, dann tun wir nichts anderes als ein Kleidungsstück von jemand anders anziehen. Man nennt das Skapulier auch das „*Kleid Marias*“. Das Skapulier gehört der Gottesmutter Maria. Es ist ein Symbol für ihren schützenden Mantel. Wenn wir dieses Kleid anziehen, dann übernehmen wir etwas, das

Maria gehört. Wir treten sozusagen in ihren Privatbereich ein, wir sind ganz nahe bei ihr, es geht etwas von der Ausstrahlung Marias auf uns über.

Diese Gewissheit, dass die Kleidung etwas von dem, dem sie gehört, enthält, gibt es auch an anderen Orten. Im Karmelitinnenkloster von Bethlehem wird ein Mantel von Schwester Miriam Baouardy aufbewahrt, einer palästinensischen Christin und Ordensfrau, die erst kürzlich heiliggesprochen wurde. Israelpilger, die im Rahmen ihrer Reise dieses Kloster besuchen, dürfen sich auf Wunsch den Mantel Schwester Miriams überlegen lassen. Viele nehmen das gerne in Anspruch, weil sie spüren: wenn ich den Mantel trage, bin ich auch der Person ganz nahe, und es geht etwas von ihrer Heiligkeit und Gottesnähe auf mich selbst über.

So auch das Skapulier. Es ist das Kleid Marias, des Menschen, der so nahe bei Gott ist wie niemand sonst. Und wenn wir Marias Kleid anlegen, ist das für uns eine Hilfe, ebenfalls in die Nähe Gottes zu kommen. Wer dieses Gewand trägt, so sagte Maria zu Simon Stock, der wird gerettet, d.h. der kommt zu Gott, der darf für immer in seiner Nähe sein.

Die Kleidung, die wir tragen, betont unsere Würde als Menschen. Das Skapulier erinnert uns daran, dass diese Würde von Gott kommt. Es hilft uns, entsprechend unserer Würde zu leben, so wie Maria

- ❖ Es hilft uns offen und hellhörig zu werden wie Maria, die bereit war, als der Engel ihr die Botschaft brachte.
- ❖ Das Skapulier hilft uns, Nächstenliebe zu üben und für unsere Mitmenschen da zu sein, wenn sie uns brauchen, so wie Maria bereitwillig ihre Verwandte Elisabeth unterstützt hat.
- ❖ Das Skapulier hilft uns, standhaft und geduldig zu sein – so wie Maria, als sie zu Unrecht verdächtigt wurde.
- ❖ Das Skapulier hilft uns, mutig zu sein wie Maria, die ohne Rücksicht auf die Feindseligkeiten um sie herum ihrem Sohn bis unter das Kreuz gefolgt ist.
- ❖ Und das Skapulier hilft uns, füreinander zu beten, so wie Maria das tut, wenn sie im Himmel bei Gott Fürsprache für uns hält.

Fürbitten Skapulierfest 2015 - Sonntag

Am Fest der Jungfrau Maria vom Berge Karmel lasst uns zu Gott, unserem Vater, beten.

Für alle, die an diesem Fest neu in die Skapulierbruderschaft aufgenommen werden. Lass sie immer deinen Schutz und die Gegenwart der Gottesmutter in ihrem Leben spüren.

Für die Menschen in Israel und Palästina, dem Ursprungsland des Karmelitenordens. Hilf ihnen, ihre Konflikte zu beenden und schenke ihnen eine Zeit des Friedens.

Wir bitten für die Menschen in Griechenland, die in Not sind durch die Schulden ihres Landes. Und für die Menschen in ganz Europa, die Sorgen haben um ihre Zukunft. Schenke ihnen Hoffnung und Zuversicht.

Wir bitten für die Menschen, die als Flüchtlinge und Fremde in unser Land kommen. Für alle, die ihre Heimatländer verlassen müssen, weil sie dort nicht leben können. Sei du ihnen Zuflucht und Schutz.

Wir beten für alle, die in den letzten Wochen verstorben sind; und für alle die um einen lieben Menschen trauern.

Wir beten darum, dass Gott uns hilft in den persönlichen Anliegen, die jeder von uns in Stille vor ihn hinträgt.
-Stille-

Gott, du hast der seligen Jungfrau Maria deine reiche Gnade geschenkt. An ihrem Festtag erhöere auf ihre Fürbitte unser Gebet durch Christus unseren Herrn.

Fürbitten Skapulierfest 2015 - Sonntag

Am Fest der Jungfrau Maria vom Berge Karmel lasst uns zu Gott, unserem Vater, beten.

Für alle, die an diesem Fest neu in die Skapulierbruderschaft aufgenommen werden. Lass sie immer deinen Schutz und die Gegenwart der Gottesmutter in ihrem Leben spüren.

Für die Menschen in Israel und Palästina, dem Ursprungsland des Karmelitenordens. Hilf ihnen, ihre Konflikte zu beenden und schenke ihnen eine Zeit des Friedens.

Wir bitten für die Menschen in Griechenland, die in Not sind durch die Schulden ihres Landes. Und für die Menschen in ganz Europa, die Sorgen haben um ihre Zukunft. Schenke ihnen Hoffnung und Zuversicht.

Wir bitten für die Menschen, die als Flüchtlinge und Fremde in unser Land kommen. Für alle, die ihre Heimatländer verlassen müssen, weil sie dort nicht leben können. Sei du ihnen Zuflucht und Schutz.

Wir beten für alle, die in den letzten Wochen verstorben sind; und für alle die um einen lieben Menschen trauern.

Wir beten darum, dass Gott uns hilft in den persönlichen Anliegen, die jeder von uns in Stille vor ihn hinträgt.
-Stille-

Gott, du hast der seligen Jungfrau Maria deine reiche Gnade geschenkt. An ihrem Festtag erhöere auf ihre Fürbitte unser Gebet durch Christus unseren Herrn.